

[42750.] Heute versandte ich zur Fortsetzung:

4. Band 2. Hälfte von dem  
**Handbuch**  
für  
**specielle Eisenbahn-Technik**  
in 5 Bänden.

Herausgegeben  
unter Mitwirkung der nachstehend  
verzeichneten Fachgenossen

von  
**Edmund Heusinger von Waldegg.**  
Bogen 18—44. und Titel, nebst Tafel  
XXIII—XLVII.  
Lex.-8. 16 M. ord.

Erschienen sind:

1. Bd. Der Eisenbahnbau. 3. verm. u. verbesserte Auflage. Mit 259 Holzschnittfiguren und 56 Tafeln. — Preis 26 M.
2. Bd. Der Eisenbahn-Wagenbau. 2. vermehrte und verbesserte Auflage. Mit 269 Holzschnittfiguren u. 56 Zeichnungstafeln. — Preis 28 M.
3. Bd. Der Locomotivbau. Mit 496 Holzschnittfiguren und 58 Tafeln. — Preis 36 M.
4. Bd. Die Technik des Eisenbahn-Betriebes mit Signalwesen und Werkstätten-Einrichtung. Mit 155 Holzschnittfiguren und 47 Tafeln. — Preis 28 M.

Im Laufe des nächsten Jahres erscheint:

5. Bd. Bau und Betrieb der Secundär- u. Tertiärbahnen. Ca. 20 Bog. Text m. ca. 100 Holzschnittfiguren u. ca. 25 Tafeln. Leipzig, 12. November 1875.  
Wilh. Engelmann.

[42751.] Gegen Ende October erscheint und wird vom 1. November an versandt:

**Schwarze Kabinette.**

Von  
**Emil König.**

Nebst einem Nachwort mit einer geschichtlichen Rundschau  
von Bernhard Becker.

6½ Bogen gr. 8. Preis 2 M. ord.

Der Verfasser ist der Begründer und langjährige Herausgeber der „Deutschen Post“ und als solcher in weiten Kreisen bekannt. Das vorliegende Werk desselben dürfte *einzig in seiner Art* dastehen; die gehässige Institution des heimlichen Brief-erbrechens und die Verletzung des Brief-geheimnisses, in welcher letzterer Beziehung aus neuerer Zeit actenmässig festgestellte Fälle aus unserm eigenen Vaterlande mitgetheilt werden, dürfte an dem Verfasser den geeigneten Geschichtsschreiber gefunden haben.

Derselbe bespricht nach einer allgemeinen Einleitung über den Gegenstand die schwarzen Kabinette Frank-

reichs, Oesterreichs, Russlands und Preussens, und gibt in einer Anlage eine kurze Geschichte des Hauses Thurn und Taxis und der Entwicklung des oesterreichischen Postwesens, sowie die gesetzlichen Bestimmungen über die Beschlagnahme von Postsendungen u. s. w.

In dem von Herrn Bernhard Becker gelieferten Nachworte bespricht der Letztere die Entwicklungsgeschichte der Briefe, der Posten, der schwarzen Kabinette und des Zusammenhangs der letzteren mit der staatlichen Oberhoheit, mit den Haussuchungen, polizeilichen Beschlagnahmen, dem Passsysteme, der geheimen Polizei, den ständigen Gesandtschaften und den geheimen Fonds; er gibt ferner Urtheile unserer berühmten Rechtslehrer und politischen Schriftsteller über die schwarzen Kabinette; endlich weist derselbe auf den Uebergang hin, in welchem sich gegenwärtig die Post befindet: offene Correspondenzkarten, vom Staate beaufsichtigte Telegramme, Verwandlung des absolutistischen Staatsbegriffs in den der Gemein-samkeit.

Bezugsbedingungen:

A cond. 1 M. 60 S., fest 1 M. 40 S., baar 1 M. 20 S. u. 7/6 u. 15/12.

Die geehrten Handlungen wollen verlangen, à cond. indess nur in mässiger Anzahl.

Unverlangt versende ich nichts.

Braunschweig, 20. October 1875.

Die Verlagshandlung von  
W. Bracke jun.

Neuer Verlag von Theodor Fischer  
in Cassel.

[42752.]

**H. Guthe's Schul-Wandkarte**

der  
**Provinz Hannover**

samt

den angrenzenden Gebieten

— neu bearbeitet —

von  
**W. Keil,**

Lehrer der Königl. Taubstummen-Anstalt zu Cassel.

Massstab 1: 250,000.

12 Blatt in Farbendruck. Umfang 135/125 Centimeter.

Subscriptionspreis: roh 9 M., aufgezogen in Mappe 12 M., aufgezogen mit Rollen 13 M. 50 S.; aufgezogen mit lackirten Rollen 15 M.

In Rechnung m. 25%, baar m. 33⅓%.

Auf 12 Expl. 1 Freiemplar.

Guthe's Schulwandkarte der Provinz Hannover war bis jetzt die einzige den erhöhten Anforderungen des geographischen Unterrichts entsprechende Karte genannter Provinz. Dennoch wurden viele Stimmen laut, welche eine Ausgabe wünschten, die sich mehr für den Volks-Schulunterricht eignete. Da der hochverdiente Guthe im Frühjahr 1874 in München der Cholera erlag, gewann ich in der Person des Lehrers am Taubstummen-Institut zu Erfurt, Herrn Keil, einen mit dem geogr. Unterricht sowohl,

als auch mit der Kartographie wohlvertrauten Mann zur Neubearbeitung und sind die bei Recensionen der ersten Ausgabe ausgesprochenen Wünsche und Ausstellungen völlig berücksichtigt worden, so dass die Karte nunmehr nach jeder Richtung hin den an sie zu stellenden Anforderungen entsprechen wird.

Die politischen Grenzen sind farbig eingetragen. Ausser den hannoverischen Provinzial- und Landdrosteigrenzen bringt die Karte die Grenzen Oldenburgs, Braunschweigs und der beiden Lippe. Von den Ortschaften sind eingetragen sämtliche Städte und Flecken und eine entsprechende Anzahl Dörfer. Die Eisenbahnen, auch die projectirten, sind sämtlich aufgenommen, ebenso die neuen Canäle in den Moordistricten.

Die Gebirge sind braun wie bei der oro-hydrographischen Karte von Deutschland von Dr. Möhl, in Reliefmanier ausgeführt.

[42753.] Soeben erschien in unserm Verlage:

**Grundzüge**

einer

**Kirchengeschichte**

in entwickelnder Darstellung  
für höhere Lehranstalten.

Von

**G. R. Hauschild,**

Oberlehrer an der Realschule II. O. zu Leipzig.

Erste Hälfte:

**Alte Kirchengeschichte,**

mit einer Vor- und ausführlichen Ur-geschichte, Tabellen und einer Karte.

1 M. 60 S. ord., 1 M. 20 S. netto.

Das Werk hat nicht nur für Religions-lehrer, sondern auch für Studierende als Repetitorium Interesse und bitten wir Handlungen, welche sich in dieser Richtung oder für Einführung desselben an höheren Schulen verwenden wollen, um Angabe ihres Bedarfes.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 11. November 1875.

Zangenberg & Simly.

**Bamberger Reichsgold in zweiter (unveränderter) Auflage.**

[42754.]

Von der vor wenigen Tagen bei mir erschienenen Schrift des Reichstagsabgeordneten Bamberger:

**Reichsgold.**

**Studien über Währung und Wechsel.**

ist die starke Auflage bereits soweit erschöpft, daß ich genöthigt bin, sofort eine neue Auflage zu veranstalten; dieselbe wird unverändert sein und gleichfalls, wie die erste Auflage, 3 M. (2 M. 25 S. netto) kosten. Auf 12 Expl. gewähre ich ein Freiemplar.

Ich kann diese zweite Auflage auch nur in sehr beschränktem Masse und vorzugsweise nur bei gleichzeitiger fester Bestellung à condition liefern.

Leipzig, 8. November 1875.

**F. A. Brodhans.**